

Übersicht über die Gebrüder Dippe'schen Züchtungen.

A r t	S o r t e	Abstammung	Beginn der Zucht	Erstmalig von d. D.L.G. als Originalsorte anerkannt	D.L.G. Hochzuchtregister seit	Aufgegeben wann weshalb	Neue Sortenbezeichnung (Reichssortenliste)
<u>Zuckerrüben</u>	W.I.	Auslese aus Kleinwanzlebener	1880				
"	Zuckerreichste	" " Vilmorin	1880			1925	identisch mit W.I.
"	Rotköpfige	Kreuzung Legland x Desprez	1882			1934	
"	Imperial	Auslese aus Imperial	1880			1925	identisch mit W.I.
"	E	Auslese und mehrfache Kreuzg.	1913				
"	Z	Auslese aus W.I.	1914				
<u>Winterweizen</u>	Gebrüder Dippes Dickkopf	Auslesezücht aus Cheriff	Ende der 80er Jahre	1915	1921	1930	von Gebr.Dippes Stamm Carsten V u.Heine mit Sicherheit übertroffen
"	"	seit 1909 Individualauslese		1915	1921	1930	
<u>Winterroggen</u>	Gebrüder Dippes Winterroggen	Auslese aus nordschleswiger Roggen	1894	1915		1925	von Petkuser mit Sicherheit übertroffen
<u>Sommerweizen</u>	Gebrüder Dippes Bordeaux	Auslese aus Bordeaux Sommerweizen	1909	1915	1921	1933	
<u>Hafer</u>	Gebrüder Dippes Überwinder	Auslese aus Svalöfs Siegeshafer	1908	1915	1921		Siegeshafer
"	" " früher Weißhafer	Kreuzung Überwinder x von Lochows Gelbhafer		1932			
"	" " Gelbhafer	" " " "		1932		25.I.35.	Vom RNS gestrichen Grund x)
<u>Sommergerste</u>	Gebrüder Dippes Hanna	Auslese aus Hannagerste	1908	1915		1933	
<u>Wintergerste</u>	Mahndorfer Viktoria						
<u>Roggen</u>	Deutscher Ringroggen						
<u>Frühhafer</u>	Mahndorfer Viktoria Frühhafer						
<u>Mais</u>	" Körnermais						
<u>Erbsen</u>	" frühe gelbe Viktoria F.G.						
<u>Mohn</u>	" Viktoria Mohn						
<u>Luzeerne</u>	"						
<u>Gräser</u>	"						

x) Grund: Sortenregister, Versuchsergebnisse, Erfordernisse der Landeskultur, Stellungnahme der Landesbauernschaften.

Quellen zu Gustav Adolf Dippe und der Gebrüder Dippe AG

Übersicht über die Gebr. Dippe'schen Züchtungen, 1939 (LASA, I 82, Nr. 57, Bl. 62)

Anlässlich des Festaktes zu Ehren des Quedlinburger Saatgutunternehmers und Züchters Gustav Adolf Dippe war der im Landesarchiv verfügbare Bestand I 82 von besonderem Interesse. Grund genug, den Bestand genauer vorzustellen.

Am 8. September 2024 jährte sich der Geburtstag des Quedlinburger Saatgutunternehmers und Züchters Gustav Adolf Dippe zum 200. Mal. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitgliedern der Interessengemeinschaft Saatguttradition unter dem Dach des Kultur- und Heimatvereins Quedlinburg e. V. hatte das Julius-Kühn-Institut als Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen an diese wichtige Persönlichkeit der Stadtgeschichte Quedlinburgs erinnert. Im Rahmen eines Tags der offenen Tür wurde am 8. Juni 2024 der Auftakt zum Dippe-Jubiläum mit einem Festvortrag begangen. Prof. Dr. Andreas Graner stellte den Quedlinburger Züchter und Unternehmer Gustav Adolf Dippe (08.09.1824–04.11.1890) und sein Wirken in Quedlinburg vor. Dazu hatten sich Anfang des Jahres Mitglieder der Interessengemeinschaft Saatguttradition auch Unterlagen aus dem Landesarchiv genauer angesehen und zur Auswertung Reproduktionen an den Festredner übergeben.

Der Bestand I 82 Gebrüder Dippe AG, Samen- und Pflanzenzuchtbetrieb, Quedlinburg

Das Landesarchiv Sachsen-Anhalt archiviert den Bestand I 82 Gebrüder Dippe AG, Samen- und Pflanzenzuchtbetrieb, Quedlinburg. Dieser bildet

einen wichtigen Beitrag zur Dokumentierung und Erforschung der Unternehmens-, Regional- und Züchtungsgeschichte auf dem Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt. Der Bestand umfasst 4,7 laufende Meter aus dem Zeitraum 1871 bis 1945 (–1950) mit derzeit insgesamt 273 verzeichneten Akteneinheiten, 530 Fotos und auch Karten. Er wurde 1980 durch das Archiv der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR, Institut für Züchtungsforschung übergeben. 2003 erfolgte eine ergänzende Übernahme von der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Zentrum für Gartenbau und Technik, Quedlinburg.

Die spätere Gebrüder Dippe AG wurde 1850 von den Brüdern Gustav Adolf Dippe und Christoph Lorenz Dippe gegründet. Zu den Haupterzeugnissen des Betriebes gehörten verschiedene Züchtungen von Zuckerrüben, Gemüse, Blumen und Getreide. Darunter waren Bohnen, Erbsen, Gurken, Kohl, Kohlrabi, Kürbis, Tomaten, Möhren, Porree, Radies, Spinat und Zwiebeln. Züchterfolge gab es unter anderem bei Astern, Levkojen, Petunien, Phlox und Stiefmütterchen. Insbesondere die frühe Zucht von Zuckerrüben mittels Individualauslese mit Nachkommenschaftsprüfung legte einen wichtigen Grundstein.

Leider sind aus dem Zeitraum des Wirkens von Gustav Adolf Dippe nur sehr wenige Unterlagen im Firmenbestand überliefert. Es handelt sich dabei um Unterlagen zu Kapital- und Kreditangelegenheiten, Grundstücken, zur Bewirtschaftung von Ackerflächen und zu Ernteerträgen der verschiedenen Standorte, des Weiteren um Übersichten über Neuzüchtungen, Schautafeln zu Gemüsesorten und Planbücher.

Insgesamt ist eine dichtere Überlieferung des Unternehmens ab den 1920er Jahren vorhanden. Schwerpunktmäßig überliefert sind Forschungs- und Züchtungsunterlagen wie Forschungs-, Fach-, Versuchs- und Zuchtberichte sowie Aussaat- und Erntelisten. Es liegt somit eine Vielzahl von Unterlagen zur Samen- und Pflanzenzüchtung sowie der Zuckerrübenzüchtung vor. Die enthaltenen Fotos zeigen unter anderem Aufnahmen bei Laborversuchen, im Gewächshaus, bei Saat- und Ernteeinsätzen, von Versuchsfeldern und Werkzeugmaschinen, von Gebäuden sowie von einzelnen Pflanzen. Weniger oder sogar nur fragmentarisch sind im Bestand bisher Geschäftsberichte und Bilanzen oder auch Leitungsschriftgut überliefert.

Bestandsergänzung in Aussicht

Die Interessengemeinschaft Saatguttradition hat aus privater Hand Unterlagen der Firma Gebr. Dippe AG,

Gebrüder Dippe A-G
85 Jahre Pflanzen-Zucht
Quedlinburg (Harz)

Gustav Adolf Dippe
1824—1890

Zuckerrüben - Hochzucht

50 Jahre Individual-Auslese mit Nachkommenschaftsprüfungen

E und WI besonders blattrich.

Alle 3 Sorten haben Weltruf.

Z

Gebrüder Dippes E
Besonders ertragreich.
Eine schwere, fast schlanke Rübe.
Für alle rübenfähigen Bodenarten geeignet.
Verbindet höchste Massenerträge mit hohem Zuckergehalt und hoher Zuckerausbeute.
Laut Reichssortenliste unter 13 Zuckerrüben-Hochzuchten endgültig zugelassen.

Gebrüder Dippes WI
Sehr zuckerreich.
Frühreifend.
Geeignet für alle rübenfähigen Bodenarten.
Gewährleistet gute Rübenentern und höchste Zucker-Ausbeute.

Gebrüder Dippes Z
Besonders frühreifend.
Mit höchstem Zuckergehalt.
Geeignet für alle rübenfähigen Bodenarten.

Dippe'sche Zuckerrüben sichern auch in trockenen Jahren den Futterbedarf.

Dippes Zuckerrübensamen der Begriff der hohen Anbauleistung

Die Widerstandsfähigkeit der Dippe'schen Züchtungen gegen Aufschuß zeigt folgendes Bild:

Aufschußarmer Stamm Dippe

Aufschußreicher Stamm

Prospektblatt zur Zuckerrüben-Hochzucht (LASA, I 82, Nr. 63, Bl. 38)

Quedlinburg erhalten, welche dankenswerter Weise an das Landesarchiv Sachsen-Anhalt abgegeben werden sollen, womit einige Lücken im Bestand geschlossen werden können.

Christine Ulrich

Foto von Arbeiterinnen auf dem Feld (LASA, I 82, Nr. 292)

